

VBÖ

JAHRESBERICHT 2012



VBÖ - Jahresbericht 2012
Inhalt

Jahresbericht 2012



INHALT

	Seite
1. Vorwort des Präsidenten	3
2. Gastkommentar Dr. Heimo Scheuch	4
3. Verbandsarbeit 2012	5
→ Interessensvertretung und Mitgliederservice	6
→ Österreichische Baustoffhandelstagung 2012	7
→ Handelsfreundlichste Industrien	8, 9
→ Die VBÖ – 7er - Runde	10
→ VBÖ News	11
→ Manager/innen der Zukunft	12
→ VBÖ - Generalversammlung	13
→ Ehrungen, Auszeichnungen	14
→ VBÖ - Vorstandssitzung / VBÖ - Regionengespräche	15
→ Die neuen Verkaufs- und Lieferbedingungen	16
→ Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba	17 - 20
→ Viel Neues im ba	
→ Die ba-Lehrlingsinitiative	
→ Die BAFA - Kampagne	
→ Europäischer Baustoffhandelskongress UFEMAT in Krakau	21
→ Der Österreichische Baustoffmarkt - ÖBM	22
4. Highlights 2012	23, 24

Impressum:
Herausgeber: Verband der Baustoffhändler Österreichs, Kastelicgasse 1/15, 3100 St. Pölten, www.vboe.eu
Für den Inhalt verantwortlich: Alois Fröstl
Redaktion, Text: Alois Fröstl ausgenommen Gastbeitrag: Dr. Heimo Scheuch
Fotos: VBÖ, Design: pART Werbeagentur GmbH, 0664 103 22 74

1. Vorwort des Präsidenten Dank und Anerkennung

Liebe VBÖ-Mitglieder, geschätzte VBÖ-Förderer!

Der österreichische Baustoffhandel hat sich im Jahr 2012 in einem wirtschaftlich volatilen und schwierigen Umfeld gut behauptet. Der private Neubau, die Sanierung alter Gebäude und der wieder belebte Industriebau haben dazu beigetragen, dass dieses Investitionsloch des Bundes, der Länder und der Gemeinden ausgeglichen worden ist. Somit reihen sich die abgelaufenen 12 Monate in das gute Niveau der letzten Jahre ein, ein entsprechendes Jahres-Betriebsergebnis sollte der gute Lohn für die intensive Arbeit werden.



Natürlich muss unsere Branche wachsam alle Entwicklungen beobachten, die mittelfristig Bedrohungen für unser tägliches Geschäft werden könnten. Die Leistbarkeit des Bauens darf nicht durch überzogene Forderungen hinsichtlich der Energieeffizienz gedrückt werden. Die Politik muss weiterhin für ein positives wirtschaftliches Umfeld sorgen, damit die reale Kaufkraft der Bevölkerung und die Einkommensentwicklung zukünftige Investitionen in den Wohnungsneubau bzw. Sanierung noch ermöglicht.

Der VBÖ und das Baustoffausbildungszentrum „ba“ sind sich bewusst, dass die Qualifikation unserer Lehrlinge und Mitarbeiter oberste Priorität haben, deshalb unterstützen wir alle dafür notwendigen Aktivitäten uneingeschränkt.

Der VBÖ als neutrale Plattform der Kommunikation wurde auch im abgelaufenen Jahr wieder seinen Aufgaben gerecht (siehe Berichte). Als VBÖ-Präsident möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Funktionären und der VBÖ-Geschäftsstelle für ihren intensiven Einsatz bedanken.

Vom 27.-29. Juni 2013 wird Wien neuerlich der Veranstaltungsort für den europäischen „Ufemat Kongress“ sein. Das VBÖ-Büro wird gemeinsam mit dem Ufemat-Büro in Brüssel ein würdiges Programm zusammenstellen, zu dem ich Sie alle recht herzlich einladen möchte. Schon vorher haben wir die Gelegenheit, uns zum VBÖ - Empfang am 28. Mai 2013 in Wien wieder zu treffen.

Mit lieben Grüßen

Dr. Leonhard Helbich-Poschacher

Im Namen des VBÖ-Präsidiums



2. Gastbeitrag
Dr. Heimo Scheuch

**Bekenntnis zu
einer starken Partnerschaft**



Das Jahr 2012 stand im Zeichen einer stark unter Druck geratenen Wirtschaft in Europa. Der für die Bauwirtschaft so wichtige Wohnungsneubau ist in nahezu allen Ländern rückläufig. Wegen der schwachen Nachfrage geriet die gesamte Baustoffindustrie und der Baustofffachhandel unter Mengen- und Preisdruck. Für 2013 ist derzeit noch keine Entspannung in Sicht, gleichzeitig steigen aber die Anforderungen an die Bauwirtschaft. Aufgrund zahlreicher Vorschriften und neuer normativer Bestimmungen wird Bauen immer komplexer. Auf der anderen Seite sind auch die Kunden zunehmend anspruchsvoller. Dennoch muss es unser gemeinsames Ziel sein, dass Bauen wirtschaftlich und leistungsfähig bleibt! Vor diesem Hintergrund bekennen wir uns zu einer starken Partnerschaft mit dem Baustofffachhandel, der für uns eine wichtige Brücke zum Kunden ist. Die Rolle als Bindeglied zwischen Produzent, Verarbeiter und Endkunde erfordert aber auch, dass sich der Fachhandel als Partner der Industrie in den Bereichen Sortiment, Beratung und Logistik versteht. Daher begrüßen wir die Ausbildungsoffensive des VBÖ, die Verkaufsmitarbeiter besser zu qualifizieren und sichern weiterhin unsere vollste Unterstützung zu, das notwendige Know-how auch von unserer Seite bereit zu stellen. Nur so können wir gewährleisten, dass unsere gemeinsamen Kunden kompetent und erfolgreich beraten und unsere Bausysteme sicher und korrekt auf den Baustellen verarbeitet werden. Zusätzlich stellt die EU-Bauproduktenverordnung Bauindustrie und -fachhandel gleichermaßen vor erhebliche Herausforderungen, die man am besten gemeinsam löst. Unser Ziel ist es, den Fachhandel so wenig wie möglich zu belasten und eine durch die gesamte Distributionskette durchgängige und praktikable Lösung zu finden.

Im Sinne unseres Bekenntnisses zu einer starken Partnerschaft hat sich Wienerberger entschlossen, im kommenden Jahr die UFEMAT-Tagung als Hauptsponsor zu unterstützen.

Wir freuen uns schon auf einen regen Austausch mit dem Europäischen Baustofffachhandel in Wien!

Dr. Heimo Scheuch

Vorstandsvorsitzender Wienerberger AG



3. Verbandsarbeit
Information - Kommunikation - Aktion

Verbandsarbeit 2012

Aktivitäten nach INNEN und nach AUSSEN, zu den Mitgliedern und Förderern, an die Öffentlichkeit und Kunden, ...



- Interessensvertretung und Mitgliederservice
- Österreichische Baustoffhandelstagung 2012
- Handelsfreundlichste Industrien
- VBÖ – 7er- Runde
- VBÖ – News
- Manager/innen der Zukunft
- VBÖ – Generalversammlung
- Ehrungen, Auszeichnungen
- VBÖ – Vorstandssitzung
- Die neuen Verkaufs- und Lieferbedingungen
- VBÖ – Regionengespräche
- Baustoff Ausbildungszentrum - ba
- Europäischer Baustoffhändlerverband UFEMAT
- „Der Österreichische Baustoffmarkt“ ÖBM



3. Verbandsarbeit Interessenvertretung und Mitgliederservice

Interessenvertretung und Mitgliederservice



Die wirkungsvolle Vertretung der Interessen unserer Mitglieder gegenüber den Partnern aus der Industrie stand auch im vergangenen Jahr im Mittelpunkt der VBÖ – Aktivitäten.

Für die ehrenamtlich tätigen Funktionäre, im Besonderen

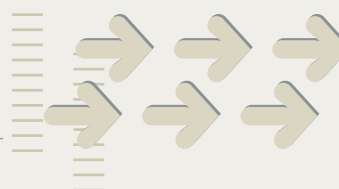
für das Präsidium Dr. Leonhard Helbich-Poschacher, Ewald Kronheim und Alfred Bernhard ist es manchmal verblüffend, wenn sie feststellen müssen, dass schon seit Jahren zwischen Handel und Industrie ausverhandelte Fragen immer wieder aktuell werden.

So musste der VBÖ z. B. mehrfach daran erinnern, dass die Verrechnung von Teuerungszuschlägen für die Handelspartner nicht akzeptabel ist, weil der Fachhandel nicht Inkassostelle für die Weiterverrechnung von Kostenpositionen der Industrie sein kann.



VBÖ – Regionengespräche

Damit der VBÖ seiner Aufgabe der Interessensvertretung nachkommen kann, ist der laufende Kontakt zu den Mitgliedern von entscheidender Bedeutung. Dazu wurden wieder die VBÖ – Regionengespräche organisiert. Daraus können wertvolle Anregungen für die Arbeit des folgenden Jahres abgeleitet werden. Sie sind auch Anlass, ein erstes Resümee über den Geschäftsverlauf des zu Ende gehenden Jahres zu ziehen: Umsatz gut, Erträge werden laufend geringer! Zumindest in dieser Hinsicht ein normales Jahr 2012.



3. Verbandsarbeit
Österreichische Baustoffhandelstagung 2012

Österreichische Baustoffhandelstagung 2012



Die 56. Baustoffhandelstagung fand in Kitzbühel, Hotel Schloss Lebenberg, statt. Diese traditionsreiche Jahrestagung des VBÖ's verfolgt das Ziel, abseits des Tagesgeschäftes die persönlichen Kontakte innerhalb der Branche in gepflegter Atmosphäre zu vertiefen.



VBÖ Präsident Leonhard Helbich Poschacherer eröffnet die 56. Baustoffhandelstagung

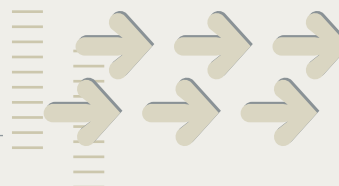
Dieser „Österreichische Weg“ der Beziehungspflege hat sich immer wieder als der richtige herausgestellt. Die Baustoffhandelstagung versucht dazu einen Beitrag zu leisten.

Ihren „roll-out“ erlebte die **BAFA – Kampagne des Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrums**. Susanne Übellacker präsentierte die neue Initiative zur Lehrlingsakquisition.

Wie wichtig die frühzeitige Förderung des Nachwuchses ist, bestätigte dann der Präsident des Österreichischen Schiverbandes, Professor Peter Schröcksnadel. „Spitzenleistungen sind kein Zufall. Können und Wollen reichen noch nicht. Es müssen auch die Möglichkeiten zur Entfaltung dieser Voraussetzungen geschaffen werden“, gab Peter Schröcksnadel den Zuhörern mit auf den Weg als Beispiel für ihre Unternehmen.



Prof. Peter Schröcksnadel, Präsident des Österreichischen Schiverbandes



3. Verbandsarbeit
Handelsfreundlichste Industrien

Handelsfreundlichste Industrien



Der VBÖ war einer der ersten Baustoffhandelsverbände Europas, der eine Auszeichnung für besonders handelsorientierte Baustoff-Produzenten vergab. Basis für die Preisverleihung ist die Bewertung von 5 Kriterien durch die Baustoffhändler. In einer online - Befragung können sie ihre Meinung dazu abgeben, die anschließend von einem professionellen Marktforschungsinstitut ausgewertet wird. So ist die Objektivität und Verlässlichkeit der Ergebnisse gesichert.

Die VBÖ – Trophy für die handelsfreundlichste Industrie ist deshalb eine mit Spannung erwartete Orientierungslinie für die Steuerung der Vertriebsstrategie bei der Industrie.

Die Preisträger waren:

1.



2.



3.



3. Verbandsarbeit
Handelsfreundlichste Industrien

Handelsfreundlichste Industrien



Ehre wem Ehre gebührt ...

1. →



Franz Hartmann hält die begehrte Auszeichnung für Isover in Händen ...

2. →



Für die Ardex übernahm Anton Reithner die Auszeichnung ...

3. →



Das Schiedel Team unter der Leitung von Hans-Herbert Schmolli wieder im Spitzentrio ...



3. Verbandsarbeit
VBÖ – 7er- Runde

VBÖ – 7er- Runde



Nach dem 10 jährigen Bestandsjubiläum im Vorjahr hat die VBÖ 7er- Runde 2012 mit neuem Schwung eine Reihe von Sachthemen behandelt.

Die Arbeit der VBÖ 7er- Runde (VBÖ – Präsidium, Kooperationsgeschäftsführer und einige große Baustoffhändler) hat dazu geführt, dass die Marktstrukturen für den Baustoff- Fachhandel in Form des dreistufigen Vertriebes Industrie – Handel – Verarbeiter neu analysiert wurden. Das Ziel wurde nicht in Frage gestellt:

Die optimale Versorgung des Marktes mit Baustoffen.

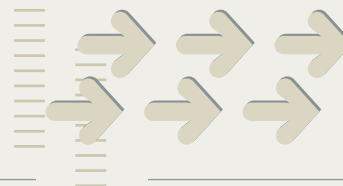
Die Wege zur Zielerreichung jedoch immer wieder kritisch zu beurteilen und gegebenenfalls neu zu definieren, ist die Aufgabe der 7er- Runde.



Vom Erfahrungsaustausch über:

- ➔ Maßnahmen zur Ankurbelung des Wohnbaus
- ➔ Elektronischer Handelsdatenaustausch – Stammdatensysteme
- ➔ Kosten des Palettentauschs für Handel und Industrie
- ➔ Erfahrungsaustausch über den Konjunkturverlauf
- ➔ Technische Neuentwicklungen bei Baustoffen
- ➔ Verwendung des VBÖ – Logos durch die Industrie
- ➔ Personalentwicklung im Baustoff – Fachhandel
- ➔ Auswirkungen der Bundesförderung „Thermische Sanierung“
- ➔ Gestaltung von Beratungs- und Verkaufsunterlagen

... profitieren alle Teilnehmer!



3. Verbandsarbeit VBÖ News

VBÖ – News



Die VBÖ – News werden 6 bis 8 Mal pro Jahr vom VBÖ – Büro an alle Mitglieder verschickt.

Die Umstellung des Versandes als mail statt in gedruckter Form hat sich bewährt. Neben der Kostenersparnis kann damit eine größere Anzahl von Lesern erreicht werden.

Die betriebsinterne Weiterleitung von Informationen wird rationalisiert, der Informationsstand der Mitarbeiter/innen steigt!

Denn über

- ➔ **aktuelle Ereignisse des Verbandes,**
- ➔ **die Konjunktursituation der Bauwirtschaft und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den Fachhandel,**
- ➔ **die Bekanntgabe wichtiger Termine und Veranstaltungen des VBÖ's,**
- ➔ **Einladungen zu Seminarveranstaltungen**
- ➔ **Informationen über Ergebnisse von Vorstandssitzungen, Generalversammlungen, Regionalgesprächen, Mitgliedertreffen etc.**

sollten die VBÖ – Mitglieder rasch informiert werden.



3. Verbandsarbeit Manager/innen der Zukunft

Manager/innen der Zukunft



Unter dem Motto

„Zukunft baut für die Zukunft“

fand die gemeinsam mit dem Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrum nun schon zum 4. Mal organisierte Tagung

„Manager/innen der Zukunft“

im neu errichteten Loisiumhotel in Ehrenhausen/ Südsteiermark statt.



Max Reinthaler, Sabine Lindner, Christian Weinhapl, Ewald Kronheim



Das Fachprogramm wurde mit Unterstützung der Tondach Gleinstätten, der Wienerberger Ziegelwerke und Lafarge gestaltet.

Christian Weinhapl ging der Frage nach, ob der Ziegel „ein Werkstoff der Zukunft?“ ist.

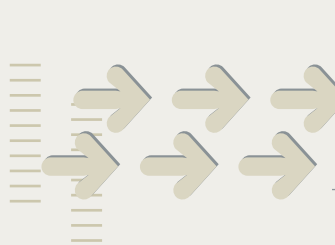


Gernot Tritthart von Lafarge bewies wieder einmal, dass Zement und der daraus hergestellte Beton ein ökologischer Baustoff ist, wenn man nur alle Einflussfaktoren ehrlich, richtig und langfristig betrachtet.



Sabine Lindner von der Tondach Gleinstätten wies darauf hin, dass die Vorteile des keramischen Tondachziegels seit mehr als 1000 Jahren außer Frage stehen.

Die kommenden Führungskräfte des Baustoff- Fachhandels fanden beim gemeinsamen Abend ausreichend Gelegenheit, miteinander bekannt zu werden, die Kontakte für die Zukunft zu knüpfen und auch über die Leistungen des VBÖ's zu diskutieren.

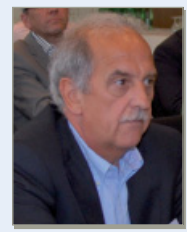


3. Verbandsarbeit
VBÖ – Generalversammlung

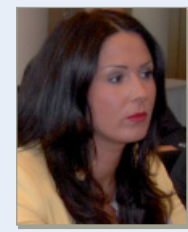
VBÖ – Generalversammlung



Die jährliche Generalversammlung informiert die VBÖ – Mitglieder über die erbrachten Leistungen im Geschäftsjahr 2012. Sie gibt Rechenschaft über die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel und erteilt die Entlastung der verantwortlichen Verbandsorgane.



Josef Zott



Nicole Wegscheider

Josef Zott verließ pensionsbedingt nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit den VBÖ – Vorstand. An seiner Stelle wurde Nicole Wegscheider, Firma Mayr/Wörgl von der Generalversammlung als Vorstandsmitglied nachgewählt. Der VBÖ – Vorstand besteht aus folgenden Personen:

- Mag. Karl Egger, Komm. Rat Christine Ehrlich,
- Prok. Komm. Rat Stefan Erhardt, Komm. Rat Leopold Fetter
- Christian Fischer, Dir. Walter Fröhlich, Mag. Margit Gasser
- Mag. Robert Grieshofer, Mag. Horst Hannak, Mag. Gerald Jöchel
- Dieter Jung, Mag. Michaela Koch, Ing. Günther Kolar
- Dr. Wolfgang Kristinus, Mag. Norbert Lung, Dr. Reinhard Lutz
- Stefan Mayerhofer, Dr. Manfred Müller, Dipl. Ing. Ulrich Paulmann
- Rudolf Schwarzl, Mag. Ing. Susanne Übellacker
- Nicole Wegscheider, Ing. Reinhard Werinos, Prok. Heinrich Wimmer



Das seit 2011 amtierende **VBÖ – Präsidium** Alfred Bernhard, Leonhard Helbich-Poschacher und Ewald Kronheim setzte auch im vergangenen Jahr seine ehrenamtliche Funktion unverändert fort:

Präsident:

Dr. Leonhard Helbich-Poschacher

Vizepräsidenten:

Alfred Bernhard | Ewald Kronheim



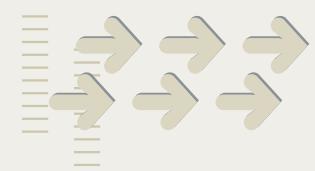
Alfred Bernhard



Leonhard Helbich-Poschacher



Ewald Kronheim



3. Verbandsarbeit
Ehrungen und Auszeichnungen

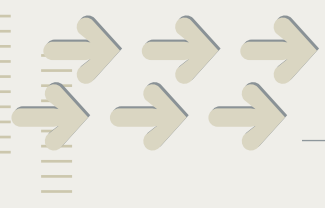
Ehrungen und Auszeichnungen



Die goldenen Ehrennadeln für besondere Verdienste um den VBÖ und Zementhändlerverband Österreichs ZHV wurden an Josef Zott, Carlo Egger und Dieter Jung vergeben.



Josef Zott Carlo Egger Dieter Jung



3. Verbandsarbeit
VBÖ – Vorstandssitzung | VBÖ – Regionengespräche

VBÖ – Vorstandssitzung



Als beratendes Gremium für die Entscheidungsfindung im
VBÖ – Präsidium leistet der Vorstand und seine ehrenamtlich tätigen
Mitglieder wertvolle Arbeit.



Er hat sich 2012 mit den Themen

- ➔ Neue Aktivitäten des Baustoff Ausbildungszentrums –
BAFA – BOX 2013
- ➔ Offene/geschlossene Systeme am Beispiel der
Gipskarton Industrie
- ➔ Bauprodukte-Verordnung
- ➔ Neugestaltung der „Handelsfreundlichsten Industrie“
- ➔ Europäische Baustoffhandelstagung 2013 in Wien
- ➔ Themen für die Regionengespräche
- ➔ VBÖ – Budget 2013

befasst.



3. Verbandsarbeit Die neuen Verkaufs- und Lieferbedingungen

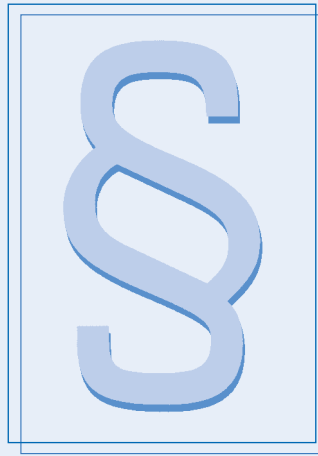
Die neuen Verkaufs- und Lieferbedingungen



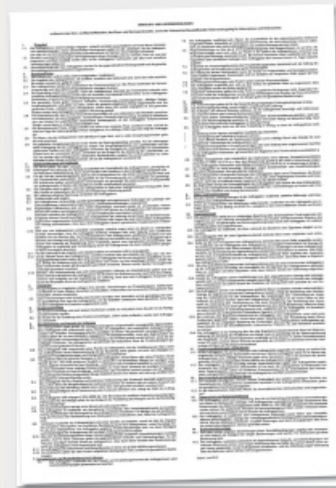
Ganz im Sinne der Servicefunktion des VBÖ's für seine Mitglieder wurden die Verkaufs- und Lieferbedingungen grundlegend überarbeitet.

Gar nicht so einfach, auf eine Seite alle Wünsche und gesetzlichen Notwendigkeiten unterzubringen.

Noch dazu, wenn so unterschiedliche Kundengruppen wie Bauindustrie, Häuslbauer, Behörden, do it yourself und Bastler im Baustoff – Fachhandel einkaufen bzw. von ihm beliefert werden.



Mit Hilfe einer renommierten Anwaltskanzlei gelang es dann doch, Verkaufs- und Lieferbedingungen so zu gestalten, dass (fast) alle Geschäftsfälle des Baustoff – Fachhandels abdeckt werden.



3. Verbandsarbeit
 Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



**Österreichisches Baustoff
 Ausbildungszentrum - ba**



Die neuen Diplom Bauprodukte - Fachberater/innen

Premiere gelungen, Fortsetzung erfolgreich. So könnte man die im abgelaufenen Jahr zum 2. Mal stattgefundenen Verleihung der Auszeichnungen für die „Diplom Bauprodukte - Fachberater/innen“ bezeichnen.

Nach dem erfolgreichen Start 2011 haben 2012 wieder folgende Nachwuchsführungskräfte den Lehrgang zum Diplom Bauprodukte Fachberater erfolgreich abgeschlossen:

Bartok Igor	Baustoffgroßhandel M. Koch Ges.mbH
Berger Kevin	Poschacher Baustoffhandel GmbH & Co KG
Haider Johannes	Altzinger KG
Kiechl Lukas	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Koler Martin	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Lafer Christian	Teubl Handelsgesellschaft.mbH
Lembacher Andreas	Liebmarkt Ges.mbH
Maier Oswald	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Muigg David	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Platzer Mario	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Ribac Ljubomir	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Stelzer Manuel	Kormann Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Svancarek Raphaela	Baustoffgroßhandel M. Koch Ges.mbH
Trescher Barbara	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Vierthaler Andreas	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Wild Markus	Wälderhaus Bau- und Brennstoffhandels-gesellschaft mbH & Co KG
Yilmaz Ömer	Baumax



3. Verbandsarbeit
Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



Die neuen Diplom Bauprodukte - Fachberater/innen



▲ Die neuen Diplom Bauprodukte - Fachberater/innen

◀ Annemarie Werinos gratuliert zum Erfolg ...

▼ Franz Nürnberger übergibt das Diplom



3. Verbandsarbeit
Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



Das neue Lehrlingscasting!

Lehrling? Handel? Baustoff – Fachhandel? Karrieremöglichkeiten?

Wenigstens einige der Fragezeichen, dies sich bei jungen Menschen sofort ergeben, wenn sie diese Begriffe hören, will die neue Lehrlingskampagne des Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrums ba aufklären.

Im Mittelpunkt der Imagekampagne steht die neue website für die zukünftige Lehrlinge im Baustoffhandel: www.bafa.at

Hier wird auf unterhaltsame Weise mit Videos und Comics dargestellt, was junge Menschen im Baustoffhandel alles leisten können. Gleichzeitig wird über die Ausbildung, Karrieremöglichkeiten, Erfolgsaussichten sowie Zukunftschancen im Baustoff – Fachhandel informiert. Facebook und youtube darf dabei nicht fehlen!



Susanne Übellacker präsentierte die neue BAFA – Kampagne im Rahmen der Österreichischen Baustoffhandelstagung in Kitzbühel.



Susanne Übellacker präsentiert die neue bafa-Kampagne



Webauftritt: www.bafa.at

3. Verbandsarbeit
Ausbildung geschafft



Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



Ausbildung geschafft!

In den Fachberufsschulen Eisenstadt, Spittal/Drau, Theresienfeld, Rohrbach, Tamsweg, Hartberg und Wien 4 wurden auch im Jahr 2012 wieder zahlreiche Lehrlinge des Baustoff – Fachhandels ausgebildet.

Die Absolventen/innen erhielten die von den Landesgremien zur Verfügung gestellten Urkunden und kleinen Geschenke von den zuständigen Funktionären/innen der Landesgremien überreicht.

*Diesen jungen Menschen steht die freiwillige Weiterbildung zum/zur **Diplom Bauprodukte Fachberater/in**“ somit offen.*



www.baustoff-ausbildung.at



Freude & Applaus über die begehrten Zertifikate "Bauprodukte Fachberater/in"

3. Verbandsarbeit UFEMAT



Europäischer Baustoffhandelskongress UFEMAT in Krakau



UFEMAT Präsident Giuseppe Freri

Die 54. Jahrestagung des europäischen Baustoffhändlerverbandes UFEMAT fand Ende September erstmals in Polen statt. Sie stand ganz im Zeichen der großzügigen Einladung durch FAKRO. Der polnische Erzeuger von Dachflächenfenstern hat es innerhalb von 20 Jahren geschafft, zum weltweit zweitgrößten Produzenten mit 3.300 Beschäftigten in 14 Produktionsstätten aufzusteigen.

Österreich war durch den Präsidenten des VBÖs, Leonhard Helbich-Poschacher und den Geschäftsführer Alois Fröstl vertreten.

Dem polnischen Baustoffhändlerverband (www.pfb.org.pl) unter der Leitung von Roman Tarnowski war es gemeinsam mit dem UFEMAT – Geschäftsführer Marnix van Hoe gelungen, interessante Fachthemen durch hochkarätige Vortragende auf das Programm zu bekommen:



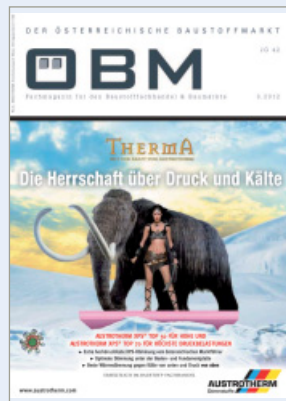
Roman Tarnowski mit Marnix von Hoe

- ➔ **FAKRO, das Fenster Polens zur Welt**
- ➔ **Technologie und Material in der polnischen Architektur**
- ➔ **Der Wandel der polnischen Wirtschaft 1989 - 2012**
- ➔ **Nachhaltige Produkte – nachhaltige Logistik.**
- ➔ **Die europäische Bauprodukte Richtlinie**



3. Verbandsarbeit Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM

Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM



Die intensive Zusammenarbeit zwischen dem VBÖ und dem Verlag Impactmedia hat wieder dazu geführt, dass die 8 Ausgaben der Fachzeitschrift „**Österreichischer Baustoffmarkt ÖBM**“ einen repräsentativen Überblick über das Branchengeschehen des vergangenen Jahres geben konnten.

Die seit Jahren erkennbare positive Entwicklung des ÖBM wurde unter der Herausgeberschaft von Alexandra Lehrer erfolgreich weitergeführt.

Der ÖBM berichtet aber nicht nur redaktionell über das Branchengeschehen. Er bietet den Landesgremien auch die Möglichkeit, über ihre Leistungen zu präsentieren und die Gremialmitglieder zu informieren.

Als einziges Fachmedium Österreichs bringt er in regelmäßigen Abständen Berichte über die Struktur der Baumärkte in Österreich.



www.impactmedia.at



4. Highlights
2012

Konsequenter Einsatz ...



Eine aktive und starke Branche



Stetiger Einsatz macht sich bezahlt!



4. Highlights
2012

Vorträge



Bildung

Kommunikation



... voller Ideen und
Motivation gehen
wir ins: **2013!**

2013!

AUF IN DIE ZUKUNFT